

# 40 000 Euro für den Keks



WEISSENBURG – Die Wilhelm- und Christine Hirschmann-Stiftung aus Treuchtlingen hat eine Spende in Höhe von 40 000 Euro an die Stadt Weissenburg übergeben. Das Geld ist zweckgebunden für die Umsetzung der Glückskeks-Produktion im Bergwaldtheater. Die Stiftung hat bereits den Stadtschreiber-Aufenthalt von Clemens Berger mit 20 000 Euro finanziert und nun die Mittel für die Umsetzung der Produktion nochmal aufgestockt. So konnte es ermöglicht werden, zwei große Videoleinwände für die Spielzeit im Juli und August zu mieten, um das neue Weissenburg-Stück crossmedial zu inszenieren. Regisseur Georg Schmedleitner dankte der in Treuchtlingen beheimateten Stiftung für das Engagement. Es sei wichtig, dass die Kultur in diesen Zeiten nicht nur ideelle, sondern auch finanzielle Unterstützer hat. Roland Baumgärtl und Friedrich Engelhard aus dem Stiftungsvorstand stellten fest, dass man sich freue, ein so regionales und gleichzeitig hochwertiges Kulturprojekt vor der Haustür zu haben. Die Hirschmann-Stiftung hatte bereits den Stadtschreiber-Aufenthalt von Franzobel sowie die Umsetzung des Lebkuchenmanns gefördert. Unser Bild zeigt (v. li. n. re.): Co-Regisseurin Rebekka Gruber, Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, Roland Baumgärtl, Georg Schmedleitner, Friedrich Engelhard und Schauspieler Sigi Zimmerschied. wt (Foto: Jan Stephan)